

Contag AG: Von der Bastler-Bude zum Großunternehmen

Vergleicht man die Begleitumstände der Gründung, kann man getrost davon reden, dass auch Spandau sein „Google“ hat. Denn wie beim heutigen Online-Giganten in einer Garage lagen die Ursprünge des in Spandau am Päwesiner Weg 30 beheimateten europäischen Marktführers im Bereich der Express-Prototypen-Leiterplattenproduktion „Contag AG“ in einem kleinen Ladenlokal.

Contag-Eigentümer Andreas Contag mietete 1981 nach dem Abitur in Siemensstadt ein gerade mal 20 Quadratmeter großes Ladenlokal. Dort stellte er in seiner Firma „Conti Leiterplatten“ für Freunde die ersten Leiterplatten her.

Erster Kunde war ein Freund, der Leiterplatten für den Bau seiner Lichtorgeln benötigte. Das Wasser für die chemischen Bäder kam von einer Pumpe am Straßenrand.

Schon mit mehreren Mitarbeitern zog der Student dann zum Brunsbütteler Damm um. Die Firma wuchs und wuchs. 2005 wurden als kurzfristige Notlösung zehn Container auf einer Freifläche vor dem Haus aufgestellt. Im gleichen Jahr wurde aus dem Einzelunternehmen die „Contag GmbH“, später die „Contag AG“. Als alle Erweiterungen auf dem gepachteten Betriebsgelände nicht mehr reichten, wurde ein Neubau notwendig. Das 17.000 Quadratmeter große Grundstück dafür fand Andreas Contag am Päwesiner Weg 30. Der rund 10 Millionen Euro teure Neubau stand 2007. Contag und die Planer hatten zum Glück weit vorausgedacht. Für das mögliche Wachstum der Firma war Raum mit eingeplant.



Firmengründer Andreas Contag. Foto: ud

„Seit dem Einzug in die neue Produktionsstätte ist unsere Mitarbeiterzahl auf aktuell 98 gewachsen“, erzählt Firmenchef Andreas Contag. In der 2.000 Quadratmeter großen Produktionshalle laufen die Maschinen durchgehend montags von 6 bis sonnabends um 6 Uhr. 30 Mitarbeiter arbeiten in drei Schichten 24 Stunden rund um die Uhr. Ist der Auftragsdruck groß, kommen schon mal der Sonnabend und Sonntag dazu. Für die Mitarbeiter der Planung und Verwaltung stehen rund 1.000 Quadratmeter Bürofläche zur Verfügung.

Und weil der selbst sportbegeisterte Chef und frisch gebackener Senioren-Weltmeister in der 4 x 100 Meter-Staffel seine Mitarbeiter für „das kostbarste Gut seines Unternehmens“ hält, tut er auch viel für deren Gesundheit. Auf dem Betriebsgelände mit seinem parkähnlichen Charakter gibt es auch einen Fitnessraum, einen Massageraum, das Eltern-Kind-Zimmer, Tischtennisplatten und ein Beachvolleyballfeld zur Erholung der Mitarbeiter. Einmal in der Woche ist Büro-Gymnastik für alle angesagt. Das gepflegte Außengelände ist mit zahlreichen Kunstwerken und dem Brunnen am Haupteingang zudem ein ästhetischer Blickfang, der viele Ruhemöglichkeiten bietet.

Zu den derzeit mehr als 1.200 deutschen und europäischen Kunden gehören Branchen wie die Automobil-Technik, Industrie-Elektronik, Telekommunikation, Sicherheits- und Medizintechnik. Grundlage des Erfolgskonzepts von Contag ist die Produktion von High-Tech-Leiterplatten im Express-Dienst. Dabei gilt der Spandauer Leiterplatten-Produzent als schnellster Hersteller von Leiterplatten-Prototypen in Europa. „Zudem haben wir den Bereich Forschung im Unternehmen stark erweitert“, sagt Andreas Contag.

Und weil das Geschäft so richtig brummt, ist der Chef froh, schon bei der Eröffnung des jetzigen Firmensitzes an Erweiterungsmöglichkeiten gedacht zu haben. So rückt derzeit die Vergröße-

rung der Produktionsflächen um rund 1.200 Quadratmeter immer näher. Platz dafür steht auf dem firmeneigenen Grundstück ausreichend zur Verfügung. Klug vorausschauende Planung macht es möglich. ud



Foto oben: Das Firmengelände am Päwesiner Weg aus der Luft. Foto: contag



Fotos oben und unten: Einblicke in die Produktion während des Tages der offenen Tür Ende November. Fotos: ud

